

Aus dem weiteren Inhalt:

Sportlerheim des TSV Eintracht Groß Grönau S.2

Schnelles Internet bald auch in Groß Grönau S.4

Neues aus dem Ortsverein S.6ff.

Ansprechpartner der SPD Groß Grönau S.8

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu, die Gemeindevertretung tagte am 2.12. das letzte Mal in diesem Jahr. Viele Entscheidungen waren zu treffen, die sich auf unser Leben in der Gemeinde Groß Grönau nachhaltig auswirken.

Mit diesem Grönauer Spiegel möchten wir Ihnen einen Einblick in die Themen geben, die die SPD in Groß Grönau bewegt haben.



Nicht nur die großen zukunftsweisenden Entscheidungen wie der geplante Ersatzbau für das in die Jahre gekommene Sportlerheim oder die bevorstehende Anbindung der Gemeinde Groß Grönau an das Glasfasernetz werden Diskussionsstoff in unserer Gemeinde sein; auch vermeintlich kleine nur einen Teil der Bürgerinnen und Bürger treffende Beschlüsse werden aufmerksam registriert werden.

Eine dieser Entscheidungen wird insbesondere den Gästen der Seniorenweihnachtsfeier aufgefallen sein. Viele Jahre erhielten die Gäste am Ende der Veranstaltung einen mit kleinen Präsenten gefüllten Leinenbeutel - den sogenannten Grönaubeutel. In diesem Jahr wurde der Beutel nicht mehr ausgegeben sondern durch eine Marzipantorte mit dem Grönauer Wappen ersetzt. Wir als SPD Groß Grönau haben uns dazu durchgerungen, weil wir der Auffassung sind, dass der Beutel nicht mehr zeitgemäß ist. Für das Befüllen der Beutel sind viele Arbeitsstunden der Gemeindemitarbeiter nötig. Wir wollen, dass die Gemeindemitarbeiter ihre Arbeitszeit mit ihren originären Aufgaben verbringen, die allen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen. Darüber hinaus erwecken Präsentbeutel auch den Eindruck, Bedürftige zu unterstützen. Diesen Eindruck wollen wir nicht aufkommen lassen. Letztlich werden durch die Abschaffung der Grönaubeutel auch Haushaltsmittel eingespart, die dann für andere Projekten verwendet werden können.

Abschließend wünsche ich Ihnen im Namen des SPD Ortsvereins Groß Grönau ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ralf Johannesson

Europa neu denken.



Neujahrsempfang

**Am Freitag,
9.1.2015 um 19.30 Uhr**

veranstaltet der
SPD Ortsverein Groß Grönau
im Gemeinschaftshaus „Alte
Schule“, Hauptstraße 10,
seinen alljährlichen Neu-
jahrsempfang und lädt hierzu
die Bürgerinnen und Bürger
Groß Grönaus herzlich ein.

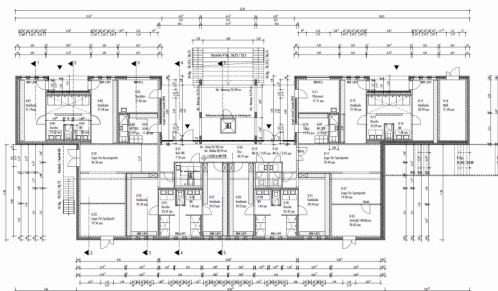
Nutzen Sie die Gelegenheit
um mit uns in ungezwungenem
Rahmen über die uns
gemeinsam bewegenden An-
gelegenheiten ins Gespräch
zu kommen.

Wir freuen uns auf Ihren Be-
such.

Sportlerheim des TSV Eintracht Groß Grönau

Christian Kniesel

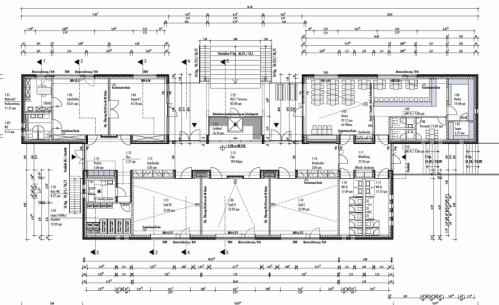
In einer außerordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.10.2014 wurde das Raum- und Nutzungskonzept für den geplanten Neubau des **Sport-, Jugend- und Gemeinschaftshauses Groß Grönau** endgültig verabschiedet. Im Vergleich zu den bisherigen Planungen sollen nun im Sockelgeschoss für die Zuschauer zugängliche WC's geschaffen werden. Ein WC davon wird behinder-



tengerecht bemessen und ausgestattet. (Bild BA-1.1)

Wie bereits in der letzten Ausgabe des SPD-Spiegels berichtet, berücksichtigt das Raum- und Nutzungskonzept auch die Anforderung zur Aufnahme der jetzigen Nutzungen aus der „Alten Schule“. Die „Alte Schule“ soll gemäß Beschluss der Gemeindevertretung nach Realisierung des Bauvorhabens aufgegeben werden. Im Obergeschoss des **Sport-, Jugend- und Gemeinschaftshauses** wird daher einer der bisher eingeplanten Jugendräume für die SPIELSTUBE hergerichtet. (Bild BA-1.2) Der Raum erhält dazu eine eigene, kindgerechte WC-Anlage. Im Gartenbereich werden außer-

dem Spielgeräte installiert, die bei Sportveranstaltungen auch von den Kleinkindern der Spieler und Zuschauer genutzt werden können. Der Gartenbereich



wird für die SPIELSTUBE über eine separate Außentreppe erreichbar sein.

Im Bistro sind im Vergleich zur früheren Planung zusätzliche Sitzplätze vorgesehen, die einen Blick auf das Spielfeld erlauben. Der eigentliche, geschlossene Küchenbereich wird dazu etwas verkleinert. Auf die Möglichkeit, das Platzangebot im Bistro durch Einbau einer Gale-

Sport, Jugend- und Gemeinschaftshaus



rie zu erweitern, wird aus Kostengründen verzichtet.

Außerdem liegt nun ein erster Entwurf zur Gestaltung der Außenanlagen vor. (Bild L553_1.) Erkennbar ist hier, dass die Zuwegung nicht wie in der ersten Planung dargestellt über eine flach anlaufende Anfahrrampe erfolgt, die auch für Rollstuhlfahrer geeignet gewesen wäre, sondern über eine verkürzte Treppeanlage. Für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen wird ein Lift installiert. Es bietet sich so die Möglichkeit, über den Lift auch die Belieferung des Bistros abzuwickeln

Die Vorkalkulation des beauftragten Architektenbüros Meyer + Steffen für den Neubau des hier beschriebenen **Sport-, Jugend- und Gemeinschaftshauses** belaufen sich auf 2,7 Millionen Euro. Durch die erweiterten Nutzungsmöglichkeiten ergeben sich Fördermöglichkeiten durch das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig Holstein. Bei der Fördermaßnahme werden vorrangig Dorfentwicklungsprojekte und Projekte mit Bezug zu den Themen Bildung und Energiewende berücksichtigt.

Mit den hier vorgestellten Zeichnungen und Fakten wird nun im Dezember 2015, über das Amt Lauenburgische Seen, ein konkreter Förderantrag gestellt. Die gesicherte Förderzusage erwarten wir bis zum Anfang Januar, so dass dann mit den weiteren Ausführungsplanungen begonnen werden kann.

Neue Internetseite der SPD Groß Grönau ein großer Erfolg

Oliver Reisberger

Gut ein halbes Jahr sind wir mit der neuen Internetseite aktiv. Wir haben positive Anmerkungen bekommen und diese in der Regel auch schnell einfließen lassen. Auch wenn mal etwas nicht so glatt lief, wurden wir von unseren Lesern darauf aufmerksam gemacht. Ein Danke dafür - zeigt es doch, dass das Angebot angenommen wird. Auch im Jahr 2015 wird sich das Redaktionsteam bemühen möglichst aktuell zu bleiben und den informativen Charakter der Seite in dieser Form zu erhalten.

Wir freuen uns auf euren/ihren Besuch.

www.spd-gross-groenau.de



Schnelles Internet bald auch in Groß Grönau

Eckhard Graf

Der Amtsausschuss des Amtes Lauenburgische Seen hat beschlossen, dass im gesamten Gebiet unseres Amtes gemeinsam mit den Vereinigten Stadtwerken Ratzeburg, Mölln, Bad Oldesloe ein leistungsstarkes Glasfasernetz aufgebaut wird. Damit wird eine Versorgungslücke in einem hochmodernen Sektor geschlossen. Die Menschen im ländlichen Raum unseres Amtes und in unserer Gemeinde werden die Möglichkeit erhalten, Telekommunikationstechniken auf höchstem Niveau nutzen zu können. Damit werden auch Vorteile für Gewerbetreibende gewonnen werden können, die den Standort Groß Grönau auch für die Zukunft sichert.

Was ist Glasfasertechnologie?

Glasfasern sind lange, dünne Fasern, die aus geschmolzenem, hoch reinem Quarzglas hergestellt werden. Bei der Glasfasertechnologie werden die Daten als Lichtsignale codiert und durch optische Leitungen gesendet. Die Technik ist ideal, um große Datenmengen schnell zu übertragen. Zudem zeigt sich die Datenübertragung in Glasfaserkabeln als unempfindlich gegenüber elektromagnetischen Störungen.

Die Multimediaversorgung mit Glasfaserleitungen ist im Vergleich zu den zurzeit vorhandenen Kupferleitungen ein technischer Quantensprung und bislang nur sehr wenigen Großstädten vorbehalten.

Alle Dienste kommen aus derselben Leitung und das in unglaublicher Geschwindigkeit und Qualität. Damit wird das Telefonieren, Internetsurfen und Fernsehen in einer anderen Dimension möglich. Bei den vertraglich zu vereinbarten Übertragungsgeschwindigkeiten mit dem Netzbetreiber wird es keine „bis zu“-Angaben im Kleingedruckten, sondern garantierte 50 Mbit/s bis zum Kundenendgerät in Ihrem Haus, bzw. in Ihrer Wohnung geben.

Es wird eine Glasfaserinfrastruktur mit den entsprechenden Angeboten von Multimediadiensten wie superschnelles Internet (50 Mbit/s), Fernsehen der neuesten Generation in hochauflösender Qualität und störungsfreies Telefonieren gebaut.

Die Entwicklung der letzten Jahre war enorm. Wer hat noch vor 10 Jahren an so eine intensive und vielfältige Internetnutzung wie heute gedacht? Online-Recherchen (z.B. google), Online-Bestellungen (z.B. Amazon), Auktionskäufe (z.B. ebay), Online-Banking, MP3-Musicload oder Programmupdates (z.B. für Antivirenprogramme), alles Beispiele alltäglicher Anwendungen.

Es ist wohl auch in Zukunft weiterhin davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren die Internetanwendungen und der technische Fortschritt uns Dinge ermöglichen werden, an die wir heute noch nicht recht glauben können. Was auch immer kommen mag, ein Glasfaseranschluss sichert auch in der Zukunft den Zugang zu den neuesten Technologien.

Der Bau von Glasfasernetzen erfordert allerdings sehr hohe Investitionskosten. Anders als viele Telekommunikationsanbieter werden nicht die vorhandenen Kupferleitungen genutzt, sondern ein komplett neues modernes Glasfasernetz aufgebaut.

So bekommt jedes Haus einen eigenen direkten Anschluss an die weltweite Datenautobahn - ganz ohne Umleitungen und Geschwindigkeitsbegrenzungen. Diese Art des Anschlusses nennt man Fibre to the Home kurz: FttH. - Glasfaser bis ins Haus.

Vorteile für alle, die mitmachen:

- Internet in unglaublicher Geschwindigkeit, störungsfreies Telefon, Fernsehen der neuesten Generation - und alles kann durch einen einzigen Anschluss übertragen und empfangen werden.
- Durch einen Anschluss an das Glasfasernetz erhöhen Sie den Wert Ihrer Immobilie. Im Falle eines Verkaufs oder einer Überschreibung innerhalb Ihrer Familie profitieren Sie mittelbar.
- Wohnungen lassen sich besser am Markt anbieten. Sowohl Mieter als auch Käufer lassen heute Einrichtungen wie Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie Breitbandversorgung mit in ihre Entscheidungen einfließen.
- Sie können Telefonkosten sparen. Auch wenn Sie nur das Einzelpaket Telefon nutzen, können Sie Geld einsparen und gleichzeitig Ihrer Ge-

meinde und somit Ihren Mitmenschen helfen. Das Glasfaserkabel sichert Ihnen den Zugang zu neuesten Technologien und vielen Anwendungen.

Was bedeutet das für Groß Grönau?

Der Ausbau des Glasfasernetzes erfolgt aus Richtung Ratzeburg. Voraussichtlich werden im Jahr 2015 u.a. die Gemeinden am Westufer des Ratzeburger Sees bis einschließlich Groß Sarau angeschlossen. Das Alte Dorf in Groß Grönau könnte dann ab 2016 in einem ersten Bauabschnitt ans Datennetz gehen.

Damit es wirtschaftlich vertretbar ist, hohe Investitionen in den Netzausbau zu tätigen, wird aber erst dann ausgebaut, wenn sicher ist, dass mindestens 55 % aller Haushalte sich den kostenlosen Hausanschluss sichern. Dies bedeutet in jedem Einzelfall, dass für eine vertragliche Mindestlaufzeit für 24 Monate ein oder mehrere Produkte (Telefon, Internet, Fernsehen) der Vereinigten Stadtwerke erworben werden.

Für die Bürgerinnen und Bürger aus Groß Grönau werden im Vorwege der angestrebten Ausbaumaßnahmen Informationsveranstaltungen durchgeführt werden, in denen alle Fragen rund um das neue Angebot geklärt werden können.

SPD Ortsverein Groß Grönau

Impressum Auflage 2000

Herausgeber SPD-Ortsverein Groß Grönau

Verantwortlich Ralf Johannesson, Falkenweg 62, 23627 Groß Grönau

Redaktion Oliver Reisberger, Am Vierth 19a, 23627 Groß Grönau, Email oliver.reisberger@spd-grossgroenau.de



SPD Ortsverein ehrt Jubilare

Ralf Johannesson

Auf der diesjährigen Weihnachtsfeier des SPD Ortsvereins wurden Christine Ogorek und Eckhard Graf für langjährige Parteizugehörigkeit geehrt. Seit nunmehr 25 Jahren sind beide der SPD als Mitglieder fest verbunden. In ihrer Laudatio hob die stellvertretende Kreisvorsitzende Birgit Wille ihren Einsatz für die Ziele der SPD hervor und überreichte ihnen die Ehrenurkunde. Als Dankeschön für die langjährige Treue und das politische Engagement erhielten beide vom Ortsvereinsvorsitzenden Ralf Johannesson eine Flasche Sankt-Willehad-Tropfen und eine Marzipantorte.

SPD Groß Grönau ist strickt gegen Fracking

Birgit Wille

Landauf, landab wird über Fracking diskutiert. Das Thema bewegt die Menschen. Viele lehnen Fracking ab. Wie in vielen Gemeinden in Deutschland hat auch Groß Grönau eine eigene Wasserversorgung mit einem Wasserwerk und Tiefbrunnen im Falkenhusener Forst.

Grund genug, dass auch der SPD Ortsver-

ein Groß Grönau sich intensiv und umfassend mit diesem Thema beschäftigt. „Wir wollten uns sachkundig machen und mehr erfahren über den rechtlichen Stand der Dinge und ob Fracking bei uns möglich sein könnte“, erläutert Ralf Johannesson, Ortsvereinsvorsitzender, und Birgit Wille, stellv. Kreisvorsitzende.

Als Einstieg in das sehr komplexe Thema zeigte der Fraktionsvorsitzende der SPD, Christian Kniesel, Ausschnitte aus einer Fernsehdokumentation. Auf Einladung von Ralf Johannesson informierte anschließend der Landtagsabgeordnete

Olaf Schulze als kompetenter, energiepolitischer Sprecher der SPD Landtagsfraktion über die aktuelle Lage und rechtlichen Aspekte des Frackings. „Was wenige wissen, in Niedersachsen wird Fracking bereits

Groß Grönauer Frauencafé 2015

Brigitte Kock



Seit über 15 Jahren gibt es das „Groß Grönauer Frauencafé“.

Die Idee dazu hatte der damalige SPD Fraktionsvorsitzende Klaus Greiner, die Umsetzung übernahm Brigitte Kock, die bis heute die Aktivitäten des Cafés leitet. Die Damen treffen sich etwa acht Mal im Jahr immer an einem Freitag um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus „Alte Schule“. Da die Geselligkeit im Vordergrund steht, spielt die Politik nur eine untergeordnete Rolle.

Das Grönauer Frauencafé organisiert Theaterbesuche und kleine Fahrten. Die Ausflüge nach Berlin, Hamburg oder Lüneburg wurden gerne wahrgenommen.

Bei den Treffen in der „Alten Schule“ sorgen die Teilnehmerinnen selbst für das leibliche Wohl. Interessierte, dabei spielt das Alter keine Rolle, können sich auf der Internetseite des SPD Ortsvereins Groß Grönau über die Termine informieren oder erkundigen sich bei Brigitte Kock.

Vielleicht sind ja auch Sie in diesem Jahr dabei.

Termine Frauencafé Groß Grönau 2015

13. Februar

20. März

24. April

29. Mai

10. Juli

04. September

23. Oktober

27. November

18. Dezember

durchgeführt mit dem sogenannten Hydraulik-Fracking.“ Schulze machte weiter deutlich, dass sich im Schleswig-Holsteinischen Landtag alle Fraktionen gegen Fracking ausgesprochen haben. Die Landesregierung setzt sich zudem im Bundesrat mit einer Gesetzesinitiative für ein klares Fracking-Verbot ein. Schleswig-Holstein will mit dem Vorstoß das maßgebende Bergrecht ändern. Klar sei aber auch, dass sich nicht alle Bundesländer deutlich gegen Fracking ausgesprochen haben. Es besteht daher keine prinzipielle Einigkeit. „Hier müssen wir aktiv werden und unsere schleswig-holsteinische Position deutlich machen“, argumentierte Schulze und führte weiter aus, „dass Fracking auch nicht benötigt werde, da gerade in Schleswig-Holstein genug regenerative Energie vorhanden ist“.

Nach intensiver Diskussion kamen die Mitglieder des Ortsvereins zu einem eindeutigen Ergebnis: „Wir lehnen Fracking grundsätzlich ab! Für uns als Ortsverein sind die Prioritäten klar: Der Netzausbau und die Entwicklung neuer und besserer Energiespeichermöglichkeiten muss energisch vorangetrieben werden. Das ist unsere Zukunft“ so Ralf Johannesson abschließend.

Volkstrauertag 2014

Birgit Wille

*Die eigentlichen Verlierer der Kriege sind
immer die Eltern, die Frauen, die Mütter.*

(Käthe Kollwitz 1867-1945)

Der Volkstrauertag ist einer der stillen staatlichen Gedenktage. Ein Tag an dem der Kriegstoten und der Opfer von Krieg und Gewalt gedacht wird. Gerade in diesem Jahr von besonderer Bedeutung. 100 Jahre nach Beginn des ersten Weltkrieges und 75 Jahre nach Beginn des zweiten Weltkrieges - angesichts der kriegserischen Unruhen nicht nur vor unserer Haustür sondern auch weltweit – ist der Volkstrauertag eine ganz aktuelle Mahnung!

Auch die SPD in Groß Grönau vertreten durch Birte Johannesson und Oliver Reisberger gedachten an diesem Tag gemeinsam mit anderen Parteien und den aktiven Vereinen unserer Gemeinde an die verheerenden Kriege und ihrer Opfer. Birte Johannesson und Oliver



Reisberger: “Die derzeitigen Konflikte zu befrieden und Friedensbemühungen aktiv zu befördern, das lernen wir aus diesem Tag.“

Ihre Ansprechpartner der SPD Groß Grönau

Ralf Johannesson (Vorsitzender)

Telefon 04509-712104

Oliver Reisberger (2. Vorsitzender)

Telefon 04509-707403

Eckhard Graf (Kassierer)

Telefon 04509-1083 ; 0170-2989517

Christian Kiesel (Schriftführer)

Telefon 0174-7240286

Kirsten Brock (Beisitzerin)

Telefon 04509-8996

Karin Moßner (Beisitzerin)

Telefon 04509-2981



**EIN BESSERES LAND
KOMMT NICHT VON ALLEIN.**